

Praktikumsbericht

mpghann@gmail.com

Matrikelnummer: *****

Praktikumsgeber:

streetfootballworld gGmbH

Waldenserstr. 2-4

10551 Berlin

Deutschland

www.streetfootballworld.org

Praktikumsdauer: 10.10.2011 – 30.03.2012

Im Wintersemester 2011/2012 absolvierte ich ein 6-monatiges Praktikum im Berliner Büro der streetfootballworld gGmbH. streetfootballworld verbindet ein globales Netzwerk von derzeit fast 100 sozialen Organisationen, die das Potenzial des Fußballs als Instrument zur Förderung positiven sozialen Wandels nutzen und deren gemeinsames Ziel es ist, Perspektiven für benachteiligte junge Menschen zu schaffen. Die in 2002 gegründete NGO unterstützt seine Mitglieder durch Capacity Development Programme, den Zugang zu neuen Finanzierungsmöglichkeiten, Erfahrungsaustausch und den Aufbau von neuen Partnerschaften.

Das Vollzeitpraktikum (40 Wochenstunden) wurde mit €400/Monat vergütet und den Praktikanten stehen bei streetfootballworld 2,5 Urlaubstage pro Monat zur Verfügung. Auf die Praktikumsmöglichkeit bei der Organisation bin ich zunächst über den E-Mail-Verteiler der JOE-Liste gestoßen. Daraufhin bewarb ich mich auf die ausgeschriebene Praktikumsstelle und wurde zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, bei dem ich mit zwei Mitarbeitern der Abteilung Kommunikation sprach.

Da streetfootballworld eine global agierende Organisation ist, habe ich mich insbesondere darauf gefreut, in einem internationalen Kontext zu arbeiten. Hierbei erhoffte ich mir, meine im Studium erworbenen Kenntnisse über Osteuropa einzusetzen, da das streetfootballworld Netzwerk mehrere osteuropäische Partnerorganisationen umfasst (so etwa solche in Aserbaidschan, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Kroatien, Mazedonien, Moldawien, Serbien, Ukraine und Ungarn). Zudem hat streetfootballworld im Rahmen der Europameisterschaft 2012 gemeinsam mit der UEFA ein Gesundheitsprojekt in Polen und der Ukraine organisiert und ausgerichtet. Dadurch bekam ich viele Möglichkeiten, mit Organisationen aus der Region in Kontakt zu treten und einen entsprechenden regionalen Fokus auf Osteuropa während meines Praktikums zu legen. In einem Gespräch mit der ungarischen Organisation ‚Oltalom‘ konnte ich sogar meine Ungarisch-Kenntnisse einsetzen, welche ich während eines Auslandssemesters in Budapest stark verbessert hatte.

Neben dem internationalen Kontext und dem Osteuropa-Bezug interessierte mich insbesondere die Möglichkeit, Einblicke in die Entwicklungsarbeit zu gewinnen. Meine Erwartungen diesbezüglich haben sich in jeder Hinsicht erfüllt. Ich konnte mich während des Praktikums oft mit Experten aus dem Bereich Entwicklung durch Sport austauschen und hatte zudem die Möglichkeit, Interviews mit Vertretern der verschiedenen Netzwerkmitglieder zu führen. Desweiteren war es für mich besonders spannend, den Themenbereich Corporate Social Responsibility (CSR) näher kennenzulernen und an gemeinsamen Projekten mit Firmen und Organisationen wie beispielsweise adidas, FIFA, oder UEFA zu arbeiten. Als begeisterter Fußballfan empfand ich vor allem auch die regelmäßige Beschäftigung mit dem Fußball als Instrument zur Förderung von Entwicklung als sehr bereichernd.

Meine Aufgaben während des Praktikums gestalteten sich sehr unterschiedlich und zumeist auch sehr interessant. Als Englisch-Muttersprachler hatte ich oft die Möglichkeit, Texte für die Website sowie für die interne und externe Kommunikation mit Mitarbeitern, Netzwerkmitgliedern, Partnerorganisationen und Medienvertretern zu verfassen. Zudem habe ich an Präsentationen mitgearbeitet – zum Beispiel an Pitches für adidas. Außerdem habe ich u.a. einen internen Newsletter zusammengestellt, ein wöchentliches Press Screening produziert, Bilder bearbeitet, Recherchen für das Jahresbericht betrieben und an der strategischen Entwicklung von streetfootballworld mitgearbeitet. In allen Aufgaben wurde mir von Anfang an viel Verantwortung anvertraut, und ich habe darüber hinaus sogar die Möglichkeit erhalten, ein Projekt zum Thema internationale Zusammenarbeit selbst zu leiten und durchzuführen. Die Einarbeitung zu Beginn des Praktikums verlief ausgesprochen schnell und auch die Kommunikation mit den Kollegen im Team war unkompliziert mit vielen konstruktiven Hinweisen und Anleitungen.

Insgesamt würde ich ein Praktikum bei streetfootballworld an alle empfehlen, die sich für Entwicklung, Sozialunternehmertum oder Sport interessieren. Die Organisation bietet regelmäßig Praktika in verschiedenen Arbeitsbereichen an, die allesamt die Gelegenheit ermöglichen, den Sektor Entwicklung durch Sport näher kennenzulernen. Die Zeit bei streetfootballworld hat mich dazu bewegt, selbst eine Karriere in diesem Bereich anzustreben, und durch das Praktikum verfüge ich nun über die notwendigen Kontakte, die mir einen Arbeitseinstieg ermöglichen können.